



Zwei Mannschaften des RFV Praest gehen am Wochenende bei den Vierkampf-Kreismeisterschaften an den Start. (Foto: Kruck)

Seit Juni wurden die Zügel angezogen

PFERDESPORT. Neun Mädchen des Reit- und Fahrvereins Praest haben für die Vierkampf-Kreismeisterschaften hart trainiert.

SENTA KERKHOF

PRAEST. Wie schafft man es, eine Gruppe neun- bis zwölfjähriger Mädchen zu motivieren, fünf Mal die Woche hart zu trainieren? Stefanie Weikamp, Lena-Marie Ising und Lucia Corsten haben sich mit Reitlehrerin Katja Smaak die Zeit genommen, die Nachwuchsgruppe des Reit- und Fahrvereins Praest im Vierkampf für den Kreis-Wettkampf am kommenden Wochenende fit zu machen. In den Disziplinen Schwimmen, Laufen, Dressur- und Springreiten treten die Praester in zwei Gruppen gegen elf weitere Mannschaften an.

„Ganz schön anstrengend“, findet die elfjährige Rabea Schmidt. „Besonders die Laufdisziplin. Ich gehöre nicht zu den Größten. Die anderen haben längere Beine und sind schneller“, stellt sie fest und lacht dabei. Stefanie Weikamp

und Lena-Marie Ising haben einmal pro Woche für eine Stunde mit den Mädchen das Laufen trainiert. „Mal geht es über den Damm, dann machen wir lustige Spiel“, berichtet Julia Schlaghecken. Steigerungs- und Ausdauerläufe, Laufspiele und Inlineskating bauten Kondition auf. Im Wettkampf müssen die neun Läuferinnen 1000 Meter Strecke möglichst schnell zurücklegen.

DER TERMINPLAN

Die Kreis Klever Reitvereine messen sich am kommenden Wochenende, 18. und 19. Oktober, im Vierkampf. Am Samstag, ab zehn Uhr, geht's zum Laufen in den Reichswald bei Frasselt. Der Nachwuchs, die regulären Vierkämpfer sowie die Eltern und Betreuer gehen in eigenen Mannschaften dabei an den Start. Ab 14 Uhr geht es zum Schwimmen ins Hallenbad

Zusätzlich zu den normalen Trainingszeiten in der Reithalle, die montags und mittwochs die hohe Kunst des Dressurreitens vorsehen und freitags das Springreiten, bot Katja Smaak zusätzlich alle zwei Wochen ein Extra-Training an. „Zum Glück“, so sind sich alle einig „ist die Springprüfung auf Zeit.“ Denn die Stute Lady Princes ist berüchtigt für ihr temperamentvolles Gemüt.

Kleve. Einen Tag später, am Sonntag, ab neun Uhr, kommen die Reiter in der Frasselter Halle voll auf ihre Kosten. Denn ab neun Uhr steigt der Nachwuchs in den Sattel zum Dressur-Reiterwettbewerb, ab 13.15 Uhr geht es in den Springparcours. Gegen 18 Uhr ist die Siegerehrung mit Standarten in der Reithalle des Kranenburger Vereins geplant. (KR)

„Die düst immer gleich los“, schmunzelt Springreiterin Greta Plenkens. Am Ende zählt jedoch das Gesamtergebnis, da müssen sich alle anstrengen.

Wasserhandeln und Schwimnudeln

Die jungen Sportlerinnen fühlen sich fit für die sportliche Herausforderung, denn die vierte Disziplin, das Freistilschwimmen über 25 Meter, wurde jede Woche mit Lucia Corsten im Embricana geübt. Wasserhandeln, Schwimnudeln und -bretter halfen, die Technik zu verbessern. Nichts wird dem Zufall überlassen.

Und die Pferde? Bingo, Lotti-Karotti, Momo und Co haben schon Wettkampferfahrung sammeln können. Die acht vierbeinigen Sportler haben bereits an den Stadtmeisterschaften und dem Vereinsturnier teilgenommen.

Ein Sommer voll hartem

Training liegt hinter den Mannschaften, denn seit Juni wurden die Zügel angezogen. Christina Schmidt, die Mutter von Rabea, rechnet laut nach, wie viele Stunden für die Hausaufgaben noch abends „angehängt“ wurden, wenn das Training rief. Die anderen Mütter pflichten bei, aber den Mädchen hat die Doppelbelastung nicht geschadet. Alle sind mit Feuereifer beim Training dabei und hoffen, bei den Wettkämpfen weit oben abzuschließen.

An den Start bei den Kreisvierkampfmeisterschaften gehen Imke Kowalkowski auf Bingo, Denise Dickerboom auf Sektina, Jacqueline Tenhaft auf Night Champ, Rabea Schmidt auf Lotti Karotti (Mannschaft 1); Greta Plenkens auf Lady Princes, Julia Schlaghecken auf Momo, Lena Bruns auf Bronco und Bingo, Denise Kowalkowski auf Khaled und Lady Princes sowie Pia Hausen auf Bronco (Mannschaft 2).